

w42 Parabraunerde, z. T. rigolt, aus spätwürmzeitlichen Hochwasserablagerungen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	w-L13	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	flachwellige Niederterrassenflächen	
Bodentyp	Parabraunerde, z. T. rigolt, mäßig tief bis tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	spätwürmzeitliche Hochwasserablagerungen, häufig aus verschwemmtem Sandlöss	
Bodenartenprofil	SI3–Uls,G1–2	2–7 dm
	Lu–Ls2–Lt2,G1–2	10–20 dm
	S–SI2,G4–6	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig ab 10–20 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	äußerst sauer bis sehr stark sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde und Braunerde, beide mit Bändern

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–190 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (120–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Niederterrasse zwischen Karlsruhe und Rastatt, meist im Bereich von Sandlössaufwehungen